Gleichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dies und das

Dies gelesen (als Titel einer Sternenhimmelbetrachtung, notabene): «Mars, der rote Planet, rückt uns näher».
Und *das* gedacht: Da braucht man kein Astrologe zu sein, um kriegerische Fisimatenten vorauszusehen ... *Kobold*

Konsequenztraining

Vielleicht könnte in die Bundesverfassung ein Verslein aufgenommen werden, das (aus dem Gedächtnis zitiert) etwa so lautet und vom jungen Johann Wolfgang Goethe stammen soll:
«Ein Hündchen wird gesucht, das weder bellt noch beisst.
Zerbrochene Gläser frisst.
Und Diamanten scheisst.»
Bohoris

Gleichungen

Zum Thema Gleichheit und Gemeinsamkeit meinte Hanns Dieter Hüsch: «Es sollte nicht immer heissen, Vater bekommt das gelungene Ei, Mutter bekommt das gesprungene Ei!» *Boris*

Us em Innerrhoder Witztröckli

I Brölisau obe frooged en Frönte amene Öserege: «Ischt denn die Chölche nüd en blätsch (viel) zchlii för di gaaz Gmeend?» Ond de Öserig meent: «Wenn ali iegängid, so giengid nüd ali ie, aber well nüd ali iegöhnd, so göhnd ali ie.» *Sebedoni*

Der Lord prahlt vor Freunden: «Unsere Familie ist eine der ältesten in Grossbritannien. Wir haben nachweislich Schulden, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen.»

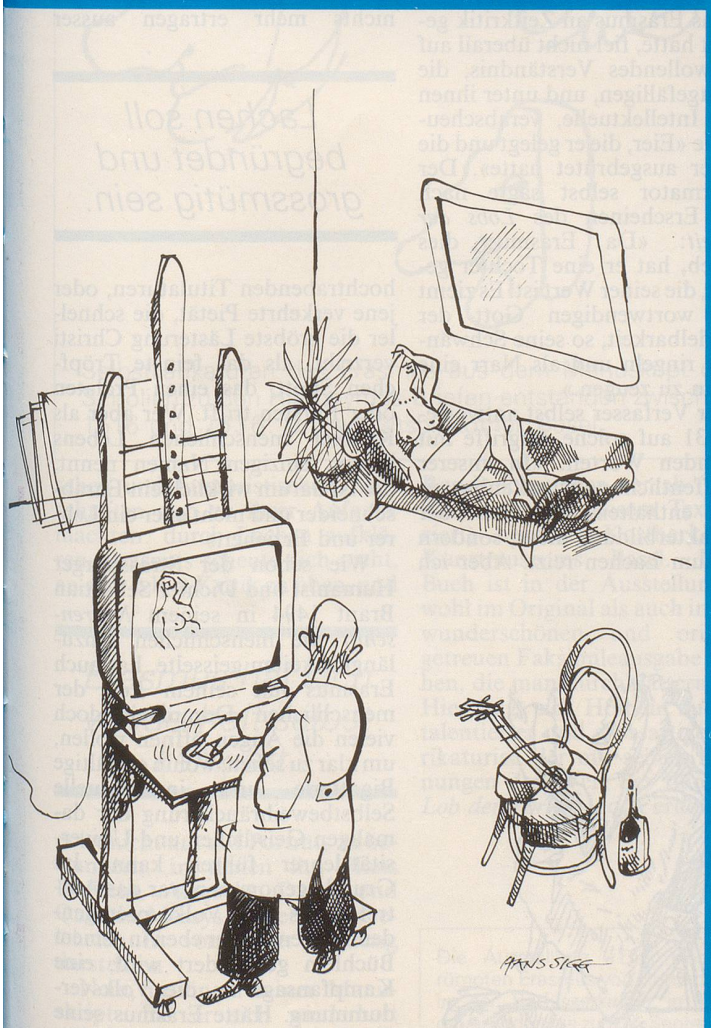
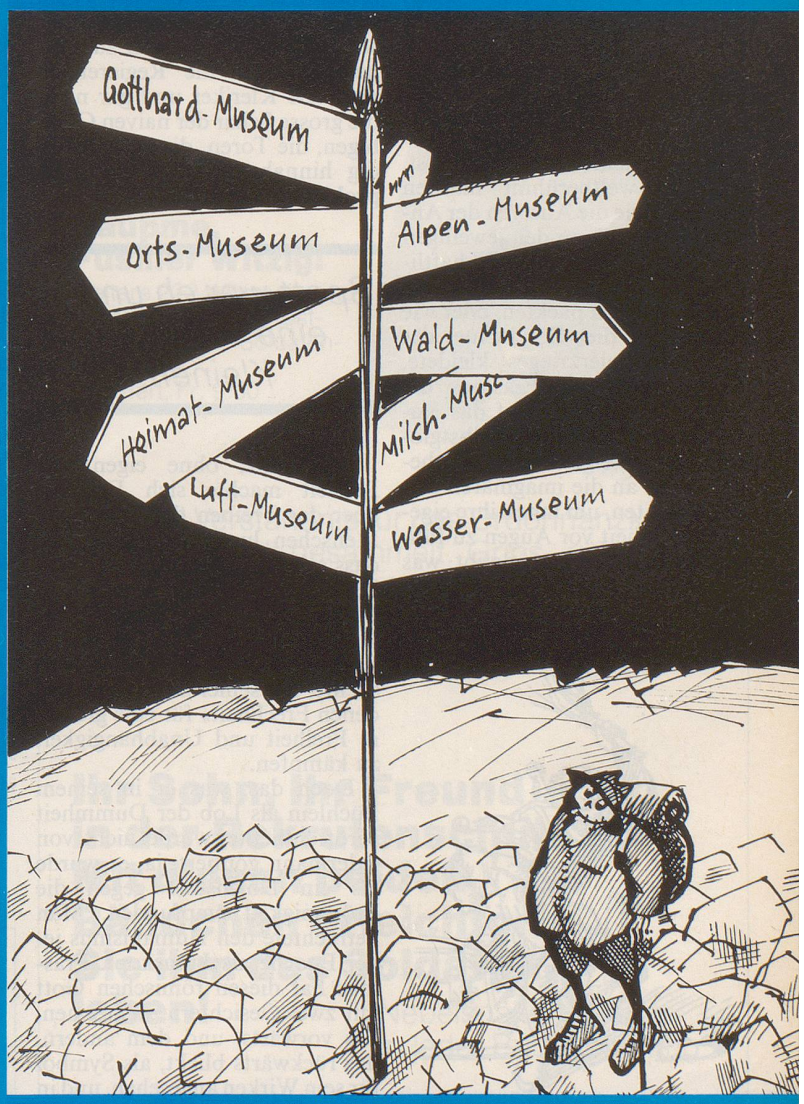
Nach der Behandlung meint der Psychiater: «So, heute habe ich Sie bestimmt von Ihrer Zwangsvorstellung befreit, Julius Cäsar zu sein.»
Drauf der Patient: «Da wird sich aber Kleopatra freuen!»

Kunde im Musikgeschäft: «Haben Sie auch Klavierzubehör?»
«Selbstverständlich, was darf es denn sein?»
«Ein Beil!»

GSTAAD
★★★★
GRAND HOTEL ALPINA
1100 m. ü. M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25 Telex 922270

Äther-Blüten

Aus der Sendung «Frohes Wochenende» von SWF 1 gepflückt: «Die Frauen glauben alles gern, was sie eben so gern glauben möchten ...» *Ohohr*



Immer mehr ersetzt die Computermaus den Pinsel.